## Römer 7:7

"Heißt das nun, dass das Gesetz Sünde ist? Auf keinen Fall! Aber ohne Gesetz hätte ich nie erkannt, was Sünde ist. Auch die Begierde wäre nie in mir erwacht, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: "Du sollst nicht begehren!"

Knapp 3800 Jahre vor Jesus gab Gott dem Volk Israel durch Mose sein Gesetz. Wir kennen davon in der Regel nur noch die zehn Gebote. An ihnen orientieren sich auch Christen. Davor gab es lediglich das Gewissen des Einzelnen, das ein soziales Miteinander bestimmte.

Wenn es aber nichts gibt, das menschliches Verhalten regelt, kann auch nichts übertreten werden. Erst Gottes Gesetz gibt uns ein Verständnis von Richtig oder Falsch, öffnet unsere Augen für Sünde. Schaffst du es, niemals in die Falle der Sünde zu tappen? Das wird wohl keiner fertigbringen! Also hat uns Gott doch unmöglich einzuhaltende Vorschriften auferlegt, oder?

Viele Christen werden jetzt sicherlich entschlossen nicken! Doch was hat unser liebender Gott in seiner unermesslichen Gnade für uns getan? Er gab uns einen neuen Bund in Christus Jesus. Jesus hat an deiner Statt den Schuldschein für die Sünde bezahlt. Du bist frei davon. Gott sieht in dir nicht mehr den sündigen Menschen!

Heißt das nun, dass du tun und lassen kannst, was dir gerade einfällt? Natürlich nicht! Deine Erlösung ist gekoppelt mit dem Heiligen Geist, den du bei deiner Wiedergeburt empfangen hast. Gott hat nun sein Gesetz durch seinen Geist in dein Herz geschrieben. Du brauchst keine Rituale mehr zu tun, du brauchst keine Tieropfer mehr zu bringen, um dich vor Gott rein zu machen.

Trete einfach im Gebet vor seinen Thron, sprich mit ihm, frage ihn in allen Lebenslagen und dann schweige einen Moment und lausche auf ihn. ER wird dir deinen Weg zeigen. Wenn du den gehst, dann wirst du immer auf die richtige Straße deines Lebens kommen, dann wirst du immer in Gottes Willen wandeln.

